

per Einschreiben,
vorab per Fax (040) 500 994-16 und per Email zeitungen@verlegerverband.de

ver.di • D-10112 Berlin

Verband der Zeitungsverlage Norddeutschland e.V.

Inken Boyens
Große Reichenstraße 14
20457 Hamburg



Ressort 3
Fachbereich 8 - Medien, Kunst und Industrie
Tarifsekretariat

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Bundesverwaltung

Paula-Thiede-Ufer 10
D-10112 Berlin

Matthias von Fintel
Tarifsekretär Medien

Telefon: 030-6956-0
Durchwahl: - 2321
Telefax: - 3655
PC-Fax: 01805-837343-2321*
matthias.vonfintel@verdi.de
www.verdi.de

Datum
Ihre Zeichen
Unsere Zeichen

6. November 2017

mfi

Kündigung des Gehaltstarifvertrages für Redakteurinnen und Redakteure an Tageszeitungen sowie des Tarifvertrages für arbeitnehmerähnliche freie Journalistinnen und Journalisten an Tageszeitungen – Aufforderung zur Tarifverhandlungen

Sehr geehrter Frau Boyens,

mit dem nahenden Ende der Mindestlaufzeit der Tarifabschlüsse vom 29. Juli 2016 zu den beiden Tarifverträgen Gehaltstarifvertrag für Redakteurinnen und Redakteure an Tageszeitungen (GTV) und Tarifvertrag für arbeitnehmerähnliche freie Journalistinnen und Journalisten an Tageszeitungen (12a TV) sind die fristgerechten Kündigungen auszusprechen.

Mit der Aufforderung zur Aufnahme von Tarifverhandlungen über den Neuabschluss kündigen wir zum **31. Dezember 2017** die beiden genannten Tarifverträge fristgerecht.

Für eine erste Verhandlung fordern wir Sie auf, einen der drei folgenden Termine zu bestätigen, die mit dem Verhandlungspartner DJV abgestimmt sind. Damit erwarten wir von Ihnen, an einem zügigen Verhandlungsbeginn mitzuwirken, bzw. den Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger für die Verhandlung zu mandatieren:

- 4. Dezember
- 12. Dezember
- 13. Dezember

Die Wahl des Verhandlungsortes ist dabei noch frei

*Festnetzpreis 14 ct/min,
Mobilfunkpreise maximal
42 ct/min



Ressort 3
Fachbereich 8 - Medien, Kunst und Industrie
Tarifsekretariat

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Bundesverwaltung

Um einen Verhandlungsbeginn ohne Umschweife anzuregen und verbunden mit der Bitte, dass auch Sie die Ergebnisse Ihrer Beratung zu den Verhandlungsinhalten zeitnah mitteilen, nennen wir Ihnen bereits unsere Forderungen zum Neuabschluss der beiden Tarifverträge.

- Die Gehälter im GTV und Honorare im 12a Tarifvertrag sollen um 4,5 Prozent linear erhöht werden.
- Zusätzlich soll durch eine Mindesterhöhung von 200 Euro eine stärkere Anhebung der unteren Tarifgruppen erreicht werden.
- Der räumliche Geltungsbereich des 12a-Tarifvertrages soll auf die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Hessen ausgedehnt werden.
- Die Tarifforderungen beziehen sich auf eine Laufzeit von 12 Monaten.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Werneke

Matthias von Fintel